

Call und Konzept:

## **DEBATTERIE! Antagonismen aufführen**

Debatten werden gern und generell als Zeugnisse demokratischer Ordnung aufgerufen: die parlamentarische und politische Debatte, die klassisch wissenschaftliche bis hin zu TV-Duellen und Shows, Onlineforen, Chats ... Debatten gibt es in politischen und Medienkontexten, aber auch schon im Kindergarten, Selbstbehauptung und gerechte Entscheidung zu fördern.

Sie werden zuallererst geführt, nicht aufgeführt. Aber die Debatten wie die Debattierenden führen sich auch immer selbst auf und vor. Das heißt auch: die Debatten sind performative Entwürfe und Wandlungen einer Redekultur und derjenigen, die die Debatte führen. Sich so aufzuführen hat mit ausgeführten Handlungen zu tun, anders gesagt, mit dem Inszenieren von Argumenten und dem Formatieren von Wählbarkeiten.

Wie das Ausführen, Vorführen und Führen, und das Sich Aufführen zur Kunst und zu Techniken des Debattierens steht, soll das thealit Labor 2016/2017 untersuchen. Die Debatterie will fragen: ist die Debatte mit ihrem Fluchtpunkt des rationalen Urteilens jemals so recht vernünftig gewesen oder verdeckt sie bloß Antagonismen? Sind Debattierende nicht immer schon Darsteller\_innen in einem unmöglichen Spiel der Demokratie zwischen Präsenz und Repräsentation? Wie debattiert es sich heute - nicht?

Welche Regeln, Verstöße, Parodien und Interventionen können heutige Formen des Debattierens bestimmen? Eine Kritik an den Regeln und Performanzen der Debatten steht ebenso an wie Experimente einer neuen Streitkultur, die kein Ende nimmt, mit Debattierworkshops, Reenactments, ganz sportlich gehaltenen Wettbewerben, Radiodebatten, Dokumentationstheater und Installationen.

Die Debatterie lädt ein zu regelmäßigen Experimenten im öffentlichen Arbeitszimmer (leerstehender Ladenraum) **von Oktober 2016 - Januar 2017** und zu einem Festival mit Aufführungen und Vorträgen **im Februar 2017** (im Theater und Stadtraum).

Wir freuen uns über vielfältige **Einreichungen** für das Programm der Debatterie (Konzept + CV) bis zum **20.01.2016** unter [projekte@thealit.de](mailto:projekte@thealit.de)

Bei Fragen: [castro@thealit.de](mailto:castro@thealit.de) (Lola Castro)  
Kuratiert von Claudia Reiche und Andrea Sick

\*\*\*